

GOLD'OR

No. 7

Oktober 2024

CHF 15.00

MüllerKälber

Die Meister des Lichts

Les maîtres de la lumière

Focus Der wilde Boho Chic kehrt zurück

Jewellery Brillen, c'est gagner en sport

Watches Viel Swissness bei Victorinox



MüllerKälber GmbH

Die Meister des Lichts

MüllerKälber aus dem schwäbischen Aspach verfügt über 45 Jahre Erfahrung in der Inszenierung edler Objekte. Anfangs spezialisiert auf Vitrinen, hat sich das Unternehmen zu einem Rundum-Spezialisten für die Inszenierung von Markenwelten entwickelt. Vom Vitrinenbau, über die LED-Beleuchtung bis zum kompletten Raumkonzept bietet MüllerKälber individuelle Lösungen.

Das Unternehmen geht auf die Gründung der Kälber GmbH durch Andreas Kälber im Jahr 1980 zurück, die auf die Vitrinenfertigung spezialisiert war. 2006 übernahm Holger Müller das Unternehmen im Zuge einer Altersnachfolge und baute es zur MüllerKälber GmbH aus. In der Folge erweiterte MüllerKälber den Produktbereich auf LED-Beleuchtungssysteme für den Einsatz in Vitrinen, am Beratungsplatz sowie im Schaufenster. Zusammen mit einem erfahrenen Partner, einem LED-Lichtentwickler und Produzenten aus dem Bereich der Inszenierung von Lebensmitteln, entwickelte MüllerKälber 2008 das patentierte LED-Beleuchtungssystem „MK OptiLight“. Die Technologie ermöglicht eine auch im Hinblick auf die Farbreinheit spezialisierte Beleuchtung von Schmuck und Uhren und lässt sich individuell den Bedürfnissen des Kunden anpassen.

LED in Feinarbeit

Die Vorteile des LED-Systems MK OptiLight sind vielfältig. Zum einen lässt sich die Lichtqualität optimal dem gewünschten Objekt angleichen – ob Uhr oder Schmuck, ob Weiss-, Gelb- oder Roségold, ob Farbstein oder Brillant – MüllerKälber weiss durch seine grosse Erfahrung, welche Farbtemperatur, welche Diodenzahl und welche Streuung die Objekte perfekt in Szene setzen. MK OptiLight bietet

mit CRI-Werten von bis zu 97 zudem eine sehr hohe Farbwiedergabe. Zusätzliche Optionen, etwa ein aktives Drehlicht für Diamanten oder das System MK Sun Control für das Schaufenster, das sich der Aussenhelligkeit anpasst, bieten weiteren Spielraum. Darüber hinaus bietet MK OptiLight eine hohe Lichteffizienz, was den Energieverbrauch im Vergleich zu Systemen wie HQI (Halogen) um bis zu 80 Prozent senkt. Im gleichen Mass reduziert sich der CO₂-Ausstoss, was einen grossen Effekt auf die Klimaneutralität hat.

Museen, Sammlungen, Juweliere

Das Unternehmen ist heute international tätig. Ein wichtiges Standbein bildet die Zusammenarbeit mit Ausstellungen und Museen. MüllerKälber war beispielsweise verantwortlich für den Ausstellungsbau der Ausstellung „Körperwelten“. Auch Museen, etwa das Museum des FC Bayern München, sind wichtige Kunden. Weil die Inszenierung von filigranen Objekten wie Schmuck und Uhren besondere Anforderungen an die Beleuchtungstechnik stellt, arbeitet MüllerKälber zudem seit vielen Jahren konzentriert mit der Schmuck- und Uhrenbranche zusammen.

Marcel Weder

muellerkaelber.com

„Wir können funkeln“

Holger Müller, Inhaber der MüllerKälber GmbH, ist ein Lichtprofi durch und durch. Dass eine professionelle Beleuchtung nicht nur die perfekte Inszenierung wertvoller Objekte garantiert, sondern auch Energiekosten spart, ist mit ein Grund, warum das Thema Licht weiter an Bedeutung gewinnt. Individuelle Lösungen für individuelle Kunden zu finden, ist der grundlegende Ansporn von MüllerKälber.

Gold'Or: Herr Müller, wie sind Sie zum Lichtspezialisten geworden?

Holger Müller: Wir kommen vom Vitrinenbau, Licht als Thema fasziniert mich aber seit vielen Jahren. Licht ist überall und prägt unsere Sinne und Emotionen. Das schönste Objekt ist nur halb so schön, wenn die Beleuchtung nicht stimmt. Entsprechend war klar, dass Vitrinen- und Ladenbau und ein perfektes Lichtkonzept eng verzahnt sind. 2008 haben wir unseren deutschen Entwicklungspartner kennengelernt, der viel Erfahrung aus der Beleuchtung von Obst und Gemüse mitbrachte. Der Gründer des Unternehmens war im Übrigen mitbeteiligt bei der Erfindung der LED-Ampel. Gemeinsam haben wir im gleichen Jahr mit der Entwicklung unseres patentierten LED-Beleuchtungssystems MK OptiLight begonnen und dieses im Lauf der Jahre erweitert.

Wo liegen die Stärken von MüllerKälber?

Wir passen uns flexibel den Bedürfnissen des Kunden an. Wir bieten die komplette Planung, Realisierung und Umsetzung an, oder konzentrieren uns je nach Wunsch auf die Beleuchtung. Weil je nach Objekt, zum Beispiel Uhr oder Brillantring, verschiedene Einstellungen und Lichttemperaturen erforderlich sind, erfolgen die Vermessung, Fertigung und Installation sehr spezifisch. Dank unserer Erfahrung in der Uhren- und Schmuckbranche können wir dem Kunden die Sicherheit bieten, dass es am Ende funktioniert. Gänzlich bescheiden sage ich gerne: „Wir können funkeln.“

Wie sieht eine Zusammenarbeit konkret aus?

Bei einer Anfrage klären wir die Situation vor Ort im Detail ab, vermessen die Räume bezüglich der Beleuchtungswinkel und erstellen einen genauen Plan. Wenn jemand mit lokalen Partnern im Bereich Laden- oder Vitrinenbau zusammenarbeiten möchte, ist das kein Problem. Wir übernehmen in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen der Kunden die Planung des Beleuchtungssystems mit unseren eigenen Vitrinen oder mit jenen der Partner vor Ort.



Für die 2024 eröffnete Filiale von Juwelier Kopf in Feldkirch setzte MüllerKälber ein individuelles Beleuchtungskonzept für Schaufenster und Vitrinen mit MK OptiLight-Leuchtmodulen um.

Wie individuell arbeiten Sie?

Wir wurden vor einigen Jahren vom Juwelier Cox & Power in London für ein Projekt angefragt, nachdem dieser in England nicht fand, was er suchte. Voraussetzung waren Vitrinen der Größe 20 auf 20 Centimeter, was lichttechnisch herausfordernd war. Wir mussten ein

„Unsere Stärke ist unsere Individualität. Bei uns entscheidet der Kunde, wie weit er mit uns geht.“

Holger Müller, CEO MüllerKälber GmbH



In der hauseigenen Werkstatt in Aspach fertigt MüllerKälber Vitrinen und Beleuchtungssysteme auf Mass.

kleineres Kühlprofil mit LED-Band entwickeln und fertigen, das den Dimensionen der Vitrine entsprach und trotzdem bestes Licht bot. Da wir die LED-Module in Eigenregie fertigen, können wir sie individuell entsprechend der jeweiligen Vitrinenmasse fertigen.

Welches sind Ihre Kernmärkte?

Im Bereich Museen und private Sammlungen sind die USA unser Hauptmarkt. Im Bereich Juweliere und Goldschmiede sind wir schwerpunktmässig in Europa tätig. Hier sind die Hauptmärkte neben Deutschland, Österreich und der Schweiz auch die Benelux-Länder.

Wie arbeiten Sie in der Schweiz?

Wir verfügen über einen Schweizer Aussendienstmitarbeiter, der den Markt bestens kennt und vor Ort die Bedürfnisse und die Planung mit dem Kunden bespricht. Auch hier können wir den Fachhändlern alles aus einer Hand anbieten, von der LED-Beleuchtung bis zum kompletten Raumkonzept. **mw**

Les maîtres de la lumière

À Aspach, en Souabe, MüllerKälber peut compter sur une expérience de 45 ans dans la mise en scène d'objets précieux. Spécialisée dans les vitrines à ses débuts, l'entreprise est aujourd'hui une experte de la mise en scène générale des marques. MüllerKälber propose des solutions individuelles allant de la fabrication de vitrines aux concepts d'aménagement complet, en passant par les éclairages LED.

L'histoire de l'entreprise débute avec la fondation de la société Kälber GmbH, spécialisée dans la production de vitrines, par Andreas Kälber en 1980. En 2006, Holger Müller reprend la société après le départ à la retraite de son fondateur et la rebaptise MüllerKälber GmbH. La nouvelle société étend ensuite sa production aux systèmes d'éclairage LED destinés aux vitrines, aux postes de conseil et aux devantures de boutiques. En 2008, MüllerKälber développe son système d'éclairage LED breveté «MK OptiLight» en collaboration avec un partenaire expérimenté, un développeur d'éclairage LED et un producteur actif dans la mise en scène de denrées alimentaires. Cette technologie perfectionnée en termes de l'authenticité des couleurs permet de réaliser un éclairage spécialisé de bijoux et de montres, et peut être adaptée aux différents besoins des clients.

Un travail de précision avec des LED

Les avantages du système LED MK OptiLight sont nombreux. D'une part, la qualité de l'éclairage peut être adaptée optimalement à l'objet désiré (montre ou bijou en or blanc, jaune ou rosé, pierre de couleur ou encore brillant) et MüllerKälber connaît par expérience la température de couleur, le nombre de diodes et la répartition des objets qui conviennent le mieux pour une mise en scène parfaite. Avec des valeurs CRI pouvant atteindre 97, MK OptiLight affiche par ailleurs un très bon rendu des couleurs. Des options supplémentaires telles qu'une lampe rotative active pour diamants ou le système MK Sun Control qui adapte l'éclairage des vitrines à la luminosité extérieure, offrent une marge de manœuvre supplémentaire. MK OptiLight présente également une



Für Juwelier Horz in Speyer war MüllerKälber für die gesamte Ladenplanung und Einrichtung des Geschäfts inklusive Sideboards und Theken sowie für die Schaufenster und Vitrinen sowie das Beleuchtungskonzept zuständig. / Pour la bijouterie Horz à Spire, MüllerKälber était responsable de l'ensemble de la planification et de l'aménagement du magasin, y compris les comptoirs et les sideboards, ainsi que des vitrines et du concept d'éclairage. Bild/photo: Steffen Beck

efficacité lumineuse élevée qui permet de réduire la consommation énergétique de près de 80 pour cent par rapport aux systèmes HQI (halogène) par exemple. Les émissions de CO₂ baissent dans une proportion similaire, avec un impact important sur la neutralité climatique.

Musées, collections, bijouteries

L'entreprise est aujourd'hui active sur le plan international. Sa collaboration avec des expositions et des musées constitue l'un de ses piliers. MüllerKälber était par exemple responsable de la construction de l'exposition «Körperwelten». Les musées, à l'instar du musée du FC Bayern Munich, sont également des clients importants. Comme la mise en scène d'objets filigranes tels que des bijoux et des montres pose des exigences particulières en termes de technique d'éclairage, MüllerKälber collabore par ailleurs plus sérieusement avec la branche horlogère et joaillière depuis de nombreuses années. **Marcel Weder**

muellerkaelber.com

Für das Juweliergeschäft Huberty in Luxemburg plante und realisierte MüllerKälber das Raumkonzept mit Vitrinen und Beleuchtung. / Pour la bijouterie Huberty à Luxembourg, MüllerKälber a planifié et réalisé le concept d'aménagement avec vitrines et éclairage. Bild/photo: Andres Lejona



«Nous pouvons briller»

Holger Müller, propriétaire de la société MüllerKälber GmbH, est un véritable professionnel de l'éclairage. Si le thème de la lumière prend de plus en plus d'importance, c'est notamment parce qu'un éclairage professionnel ne garantit pas seulement une mise en scène parfaite des objets précieux, mais permet aussi d'économiser des coûts énergétiques. Trouver des solutions individuelles pour des clients individuels, tel est le moteur principal de MüllerKälber.

Gold'Or: Monsieur Müller, comment êtes-vous devenu un spécialiste de la lumière?

Holger Müller: Nous avons commencé par la production de vitrines, mais la lumière me fascine depuis de nombreuses années. La lumière est partout et influence nos sens et nos émotions. Le plus beau des objets ne développera pas toute sa splendeur si son éclairage n'est pas bon. Il était donc évident que la fabrication de vitrines était étroitement liée à un concept d'éclairage parfait. Nous avons rencontré notre partenaire de développement allemand en 2008 et nous avons pu profiter de sa grande expérience dans l'éclairage des fruits et légumes. Le fondateur de l'entreprise en question avait d'ailleurs participé à l'invention du feu de signalisation à LED. Cette même année, nous avons commencé à développer ensemble notre système d'éclairage LED breveté MK OptiLight qui est régulièrement étoffé au fil des ans.

Quels sont les atouts de MüllerKälber?

Nous nous adaptons aux besoins des clients avec flexibilité. Nous proposons une planification, une réalisation et une mise en œuvre intégrales, ou nous nous concentrons uniquement sur l'éclairage sur demande. Les mesures, les finitions et les installations sont réalisées au cas par cas, car chaque objet – une montre ou une alliance avec des brillants par exemple – nécessite différents réglages et températures de lumière. Grâce à notre expérience dans la branche horlogère et joaillière, nous pouvons assurer au client que tout fonctionne au final. Je dis souvent volontiers et en toute modestie: «Nous pouvons briller.»



Holger Müller, Inhaber und Geschäftsführer der MüllerKälber GmbH. / Holger Müller, propriétaire et directeur de MüllerKälber Sarl.

Comment se déroule concrètement une collaboration?

Lorsque nous recevons une demande, nous étudions la situation dans le détail sur place, prenons les mesures des locaux pour définir les angles d'éclairage et réalisons un plan précis. Il n'y a aucun problème si quelqu'un souhaite collaborer avec des partenaires locaux pour la fabrication de vitrines ou d'étalages. Nous assumons la planification du système d'éclairage avec nos propres vitrines ou avec celles des partenaires sur place en respectant scrupuleusement les besoins de notre clientèle.

Für diese Goldschmiede in den Niederlanden fertigte MüllerKälber die Vitrinen und das Beleuchtungssystem mit MK OptiLight-Modulen. / Pour une bijouterie aux Pays-Bas, MüllerKälber a fabriqué les vitrines et le système d'éclairage avec des modules MK OptiLight.

Dans quelle mesure votre travail est-il réalisé sur mesure?

Il y a quelques années, nous avons reçu une demande de projet du bijoutier Cox & Power à Londres, car il ne trouvait pas ce qu'il souhaitait en Angleterre. Il lui fallait des vitrines de 20 centimètres sur 20 qui représentaient un véritable défi en termes de technique d'éclairage. Nous devions dès lors développer et fabriquer un plus petit profilé de refroidissement avec des bandes LED, qui correspondait aux dimensions de la vitrine et garantissait malgré tout un excellent éclairage. Comme nous produisons nous-même nos modules LED, nous pouvons les réaliser sur mesure en fonction des dimensions des vitrines.

«Notre individualité est notre atout. Le client décide jusqu'où il avance avec nous.»

Holger Müller, CEO de MüllerKälber GmbH

Quels sont vos marchés clés?

Les États-Unis sont notre marché principal dans le segment des musées et des collections privées et nous sommes surtout actifs en Europe dans le segment de la joaillerie et de la bijouterie. Nos marchés principaux sont ici l'Allemagne, l'Autriche, la Suisse et le Benelux.

Comment travaillez-vous en Suisse?

Nous pouvons compter sur un collaborateur du service externe suisse qui connaît parfaitement le marché et discute des besoins et de la planification avec la clientèle sur place. Ici aussi, nous pouvons fournir aux détaillants et bijoutiers tout ce dont ils ont besoin, de l'éclairage LED au concept d'aménagement intégral. *mw*

